

Stadtrat – Opfikon aktuell

Redimensioniertes Schulhausprojekt im Glattpark Der Stadtrat spricht sich gegen den Bau einer Mehrzweckhalle aus.

Schulanlage Glattpark – Projektierungskredit

Im Mai 2014 lehnte der kommunale Souverän den Baukredit von CHF 74.4 Mio. für ein Schulhaus im Glattpark mit 1'665 JA- zu 1'719 NEIN-Stimmen ab. Um der drohenden Schulraumknappheit zu begegnen, setzte der Stadtrat eine Strategieguppe ein. Diese empfiehlt, am Standort Glattpark – gegenüber einem ebenfalls ins Auge gefassten Projekt im Gebiet Fallwiesen – festzuhalten, jedoch das ursprüngliche Projekt zu überarbeiten und zu reduzieren.

Wesentliche Gründe für die Standortwahl im Glattpark sind:

- Die Realisierung kann bedeutend rascher erfolgen als bei einer Schulanlage im Gebiet Fallwiesen. Da bereits heute Provisorien benötigt werden, verursacht eine weitere Verzögerung Kosten für grössere provisorische Kapazitäten.
- Die vorhandenen Planungsarbeiten für eine Schulanlage im Glattpark können weitgehend genutzt werden. Am Standort Fallwiesen müsste ein neuer Studienauftrag durchgeführt werden, wodurch der Realisierungsprozess rund zwei Jahre länger dauern würde.
- Im Glattpark würde ohne Schulanlage wohl kein öffentlicher Bau entstehen. Damit wird eine Chance vertan zur Verbesserung der Integration dieses Stadtteils in das übrige Stadtgebiet.

Die erwähnte Ablehnung durch die Stimmberechtigten erfolgte im Wesentlichen wegen dem hohen Investitionskredit. Um die Kosten zu reduzieren, wurden folgende Veränderungen in der Raumplanung vorgenommen:

- Die Turnhalle wird weniger tief in den Boden gebaut, wodurch ein günstigeres Fundament realisiert werden kann. Gleichzeitig wird eine kleinere Doppelturnhalle (Typ A statt B) geplant.
- Klassentrakte: Die Korridorbereiche sollen nicht zu Unterrichtszwecken genutzt werden, wodurch die Korridore weniger Raum einnehmen und ein Treppenhaus eingespart werden kann. Anstelle der ursprünglich geplanten Aula wird als Multifunktionsraum lediglich ein für schulische Zwecke nötiger Singsaal vorgesehen. Im Weiteren wird auf die Hälfte der Gruppenräume verzichtet.
- Räume für Kindergärten werden nicht in der Schulanlage Glattpark bereitgestellt, sondern extern angemietet.

Diese Projektänderungen ermöglichen Einsparungen von mutmasslich CHF 7.9 Mio.

Der Stadtrat geht davon aus, dass die Urnenabstimmung über die Bewilligung des Baukredites frühestens im Herbst 2017 stattfinden dürfte. Die Zustimmung des Gemeinderates und des Souveräns vorausgesetzt, ist der Bezug des Neubaus auf Anfang des Schuljahres 2020/2021 geplant.

Für die Projektierung des redimensionierten Bauvorhabens beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen Projektierungskredit von CHF 3.269 Mio.



Elipse: Standort der geplanten Schulanlage Glattpark

Motion «Mehrzweckhalle für Opfikon» – Der Stadtrat lehnt das Anliegen ab

Im Sommer 2013 reichte Gemeinderat Tan Birlesik die Motion «Mehrzweckhalle für Opfikon» ein. Um die Raumbelange der lokalen Vereine für eine Mehrzweckhalle zu ermitteln, fanden im Jahr 2014 eine Informationsveranstaltung sowie eine Nutzerumfrage statt. Eine vom Stadtrat eingesetzte interdisziplinäre Arbeitsgruppe erarbeitete schliesslich die Grundlagen zur Bestimmung des räumlichen Bedarfs, der Gebäudestrukturen, der Nutzungseinrichtungen und der örtlichen Realisierbarkeit. Die Standortevaluation favorisiert den Standort Mettlen (Schul-/Walliselerstrasse). Für die Erarbeitung der Projektunterlagen wäre ein Kredit von CHF 465'000 erforderlich.

Der Stadtrat vertritt die Ansicht, dass kein genügender Bedarf für eine Mehrzweckhalle ausgewiesen ist. Dies gilt umso mehr, wenn deren Benützung den Vereinen oder anderen Veranstaltern in Rechnung gestellt wird. Es ist zu vermuten, dass Veranstaltungen mit regionalem Charakter gegenüber der lokalen Benützung überwiegen würden. Für Trainingszwecke stehen durchaus genügend Turnhallen zur Verfügung. Insbesondere auch nach der notwendigen Sanierung der Schulanlagen Mettlen und Lättenwiesen (Dreifach Mehrzweckhalle) sowie einer Doppelturnhalle in der geplanten Schulanlage Glattpark und einer dritten Turnhalle in der Schulanlage Halden.

Der Stadtrat erachtet es als zielführender, im Rahmen der Sanierung der Schulanlage Lättenwiesen die Turnhalle mit zusätzlichen Raumangeboten auszubauen. Bei der Sanierung der Schulanlage Mettlen könnte der Singsaal für ein umfassenderes kulturelles Angebot konzipiert werden.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, den Kredit von CHF 465'000 für die Erarbeitung der Projektunterlagen und die Durchführung eines Gesamtleistungswettbewerbs für eine Mehrzweckhalle abzulehnen. Zudem wird dem Parlament die Abschreibung der Motion unterbreitet.

Sportanlage Au – Bauabrechnung über die Gebäudesanierung und -erweiterung

Dem bewilligten Kredit von CHF 2'980'000 stehen Baukosten von CHF 3'228'335 gegenüber, welche einer Kreditüberschreitung von CHF 248'335 entsprechen.

Die Mehrkosten ergeben sich unter anderem aufgrund folgender Positionen:

Garderoben Provisorium (CHF 121'677.85): Bei der Projektierung wurde von einer etappierten Sanierung der Garderoben und Duschen ausgegangen. Da die Nutzung der technischen und räumlichen Infrastruktur unter Vollbetrieb während der Sanierung nicht gewährleistet werden konnte, entschied sich die Objektbaukommission kurz vor Baubeginn für eine provisorische Containerlösung. Nur so konnte die reibungslose Nutzung mit provisorischen Massnahmen für Wasser und Strom sowie die Sicherheit der Nutzer garantiert werden.

Nachträge: Die restlichen Mehrkosten entstanden durch Nachträge, welche im Verlaufe der Sanierungsarbeiten bewilligt wurden.

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Bauabrechnung zu genehmigen.



Sportanlage Au – Bauabrechnung über die Flachdachsanieierung

Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnung für die Sanierung der Dachfläche des Garderoben-Altbaus der Sportanlage Au. Der dazu bewilligte Kredit von CHF 150'000 wurde um CHF 5'745.60 überschritten.

Sportanlage Au – Bauabrechnung über die Zuleitung zur Trafostation

Für die Erneuerung des Netzanschlusses an die neue Trafostation Au bewilligte der Stadtrat einen Kredit von CHF 180'000. Die Kreditüberschreitung von CHF 32'430.90 begründet sich wie folgt:

Geänderte kantonale Vorschriften der Wasserabstandslinie lösten die nachträgliche Verschiebung der Trafostation aus. Damit verlängerte sich die Zuleitung. Zudem musste die Bewässerungsanlage des Fussballplatzes neu verlegt werden.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Bülach Süd – Praktikumsstelle

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind seit Januar 2013 im Kanton Zürich tätig. Der Bedarf an ausgebildeten Fachkräften, welche über Berufserfahrung in einer KESB verfügen, ist gross. Bedingt durch die kurze operative Zeit sind solche Berufsleute schwer zu finden. Es herrscht zudem ein Mangel an Praktikumsplätzen – sogenannte Auditoratsstellen – für junge interessierte Juristen.

Die KESB Kreis Bülach Süd möchte zur Ausbildung dieser Studienabgänger einen Beitrag leisten. Dafür soll 2016 erstmalig ein Ausbildungsplatz für ein sechsmonatiges Auditorat angeboten werden. Der Stadtrat stimmte diesem Antrag zu.

Strassensanierungen Neuwiesenstrasse/Grossackerstrasse Süd

Die Neuwiesenstrasse weist Schäden in Form von Rissen, Belagsflicken und Senkungen auf. Für die Projektierung und die Bauleitung der Strassensanierung Neuwiesenstrasse genehmigte der Stadtrat einen Kredit von CHF 27'000.

Die Grossackerstrasse, erbaut in den 1960-er-Jahren, weist massive Schäden am Belag und an den Strassenabschlüssen auf. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Foundation nicht frostsicher oder ungenügend dimensioniert ist. Zudem ist die Kanalisationsleitung teilweise durch eine Innensanierung bzw. durch einen Leitungsersatz zu sanieren. Die Arbeiten sollen im kommenden Jahr durchgeführt werden. Für den Anteil der Stadt Opfikon an den Ingenieurleistungen für die Ausarbeitung des Bauprojektes und der Bauleitung für die Erneuerung der Grossackerstrasse Süd bzw. der Kanalisationsleitung bewilligte der Stadtrat einen Kredit von CHF 56'000.

STADTRAT OPFIKON

Haben Sie gewusst,

dass die Stadt Opfikon SBB-Tageskarten günstig anbietet? Rund um die Uhr gibt unsere Homepage Auskunft über deren Verfügbarkeit. Auch lassen sich Reservierungen bequem von zu Hause aus vornehmen.

www.opfikon.ch

– Quicklinks – SBB-Tageskarten

Dorf-Träff



EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

Sonntag, 6. Dezember ab 15 Uhr in der Galerie Dorf-Träff Opfikon
Künstlerische Einblicke in den Verein mit Herz - d'Freizyti
Malatelier, Holzwerkstatt, Töpferei und Weberei

AUSSTELLUNG: 6. - 19. Dezember 2015

Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag 15 - 18 Uhr

Workshops

Töpferei: 9. / 13. Dezember von 15 - 17 Uhr

Malatelier: Seidentücher aus der Mikrowelle
9. / 12. / 13. / 16. Dezember von 15 - 17 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



Galerie Dorf-Träff Opfikon
Dorfstrasse 32
8152 Opfikon 2

Abteilung Gesellschaft

Einbürgerungen

Gestützt auf die Bürgerrechts-Verordnung der Stadt Opfikon vom 5. Dezember 2005 sowie die übergeordnete Gesetzgebung hat der Stadtrat das Bürgerrecht der Stadt Opfikon an folgende Personen verliehen:

Hamade, Mohamad, 1983, Libanon

Kovacic, Wladimir, 1972, Deutschland, und Kovacic geb. Portnova, Natalia, 1975, Russland mit Maxim, 2013, Deutschland

Ntefeloudis, Nektarios, 1976, Griechenland

Stoyanov, Ivaylo, 1984, Bulgarien

Die Einbürgerung von Ausländern und Ausländerinnen erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die zuständigen Behörden auch die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung sowie das kantonale Bürgerrecht erteilen werden.

Opfikon, 3. Dezember 2015

Der Stadtrat

Stadtbibliothek

Advent in der Bibliothek



Adventsgeschichten

Fabienne Pfyffer liest am
Mittwoch, 9. Dezember 2015 zwischen 15 und 17 Uhr

Adventsfenster

Treten Sie ein und bestaunen Sie bei einem Umtrunk unser
festlich geschmücktes Adventsfenster
Mittwoch, 16. Dezember 2015 zwischen 18 und 20 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Das Bibliotheksteam



walliselerstrasse 85
8152 Opfikon
telefon 044 910 57 97
stadtbibliothek@opfikon.ch
www.opfikon.ch/stadtbibliothek